



HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

**Sitzungsprotokoll vom 21. Mai 2014**

**StuRa- Mitglieder:** Almut Bockisch (bis 13:55), Fabian Brüder (bis 14:01), Britta Heesing-Rempel, Friederike Hobein, Wolfgang Klein, Daniel Meyer, Christopher Paulsen, Moritz Prechtel, Thomas Reitz, Elisabeth Schroeder, Marie- Dorothee Schubert, Maria Schulz (13:55), Santa Sinicina, Rosalie Trautmann, Mirjam Westermann.

**Entschuldigt:** Friederike Hohbein (ab 13:40 anwesend), Daniel Meyer (ab 13:00 anwesend)

**Gäste:** Knut Reimers

**Sitzungsleitung:** Rosalie

**Protokollant\_in:** Wolfgang

**Tagesordnung:**

- TOP 0: Andacht
- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Formalia
- TOP 3: Berichte
- TOP 4: Abstimmung zur Personaldebatte
- TOP 5: Abstimmung zur Partyfrage – ein oder zweimal pro Semester
- TOP 6: Sonstiges

**TOP 0: Andacht:**

Santa hielt eine Andacht. Herzlichen Dank dafür!

**TOP 1: Begrüßung:**

Rosalie begrüßt die Mitglieder des Studierendenrates.

**TOP 2: Formalia:**

Daniel und Friederike sind entschuldigt. Wir sind beschlussfähig. Rosalie übernimmt die Sitzungsleitung, Wolfgang protokolliert die Sitzung, Christopher dokumentiert die Arbeitsaufträge. Die Tagesordnung wird von Rosalie verlesen und von den StuRa-Mitgliedern angenommen.

**TOP 3: Berichte**

Moritz stellt die Frage, ob der StuRa den Bildungsstreik aktiv unterstützen will. Elisabeth fragt an, ob wir nicht aufgrund unseres Auftrages die Studierendenschaft informieren müssen, Rosalie unterstützt dies nachdrücklich. Aufgrund allgemeiner Zustimmung wird der bundesweite Bildungsstreik am 25.06. in Berlin beworben werden.

Marie macht nochmals auf die Tagung des Studierendenrats Evangelische Theologie (SETh) aufmerksam, verteilt letzte Aufgaben und erinnert an das heutige Einkaufen dafür. Fabian regt an, die Tagungsmappen mit Stadtplänen, Stiften, Schreibblöcken und Unibroschüren auszurüsten, was Zustimmung findet. Marie bittet um Kuchen für den SETH jeweils am Freitag und Samstag Mittag. Rosalie lädt herzlich ein, dem Seth beizuwohnen.

## Studierendenrat der Theologischen Fakultät

Wolfgang meldet, dass die Refugees verhaftet wurden. Moritz berichtet, dass die meisten davon bereits nach Sachsen-Anhalt gebracht wurden. Der StuRa bedauert diese veränderten Umstände.

Santa berichtet von dem Wendo-Kurs. Dieser war trotz der überschaubaren Anzahl der Teilnehmerinnen sehr intensiv und dynamisch.

Moritz berichtet von dem Seminar „Zwischen Mythos und Logos“, welches für Pfarramtsstudierende verpflichtend ist. Dies verstößt gleich zweifach gegen die Prüfungsordnung, es finden Anwesenheitskontrollen statt, zudem ist das verpflichtende Essay nicht mit Leistungspunkten vergütet. Moritz stellt heraus, dass die Stundenanzahl durch das Essay eigentlich überschritten wird. Rosalie gibt zu bedenken, dass den Studierenden für diese Mehrleistung keinerlei Leistungspunkte vergütet werden. Almut wird dies an den Studiendekan, der selbst auch Mitveranstalter ist, herantragen.

Almut berichtet von Problemen im Griechisch II Kurs von Frau Vogt. Zum einen gab es Probleme mit einem Gasthörer, zum anderen waren Studierende mit der Art und Weise der Lehre und dem Umgang mit den Studierenden nicht zufrieden. Bezüglich des Gasthörers fand ein Gespräch mit der Frauenbeauftragten statt. Die Frauenbeauftragte äußerte ihr Verständnis, dass Frau Voigt von ihrem Recht gebraucht gemacht hat, einen Gasthörer nicht in ihrem Kurs hineinzulassen. Aufgrund der allgemeinen Kritik werden StuRa-Mitglieder Frau Vogts Anregung aufgreifen und den Kurs als Gäste zu besuchen.

Almut berichtet weiter, dass sie die meistgewählten Termine für das Treffen mit dem Studiendekan diesem übermittelt wurden.

Maria berichtet, dass lediglich eine Hilfskraft für die Tagung im September ausgeschrieben werden wird.

Marie berichtet, dass sich Herr Bergermann für die Vorschläge für Lehrveranstaltungen bedankt hat, jedoch um eine Quantifizierung der Zustimmung in der Studierendenschaft bittet. Dies findet im StuRa Zustimmung.

Moritz fragt an, ob wir bezüglich der Flüchtlinge eine Infoveranstaltung ausrichten, einen TOP für die nächste Sitzung bereiten Moritz und Wolfgang vor.

Rosalie bedankt sich für die Werbung für den Theo-Stammtisches und die Wahl zur Frauenbeauftragten.

Wolfgang berichtet von einem Gespräch mit Antje bzgl. des Todesurteils gegenüber einer jungen Frau im Sudan. Herr Feldkeller hat sich auf Antjes Nachfrage bereiterklärt, eine Veranstaltung zu den sozialen und religiösen Hintergründen solcher zu gestalten, dies findet breite Zustimmung. Wolfgang wird mit Antje das weitere Vorgehen besprechen.

Rosalie und Marie berichten von der VL von Herrn Breytenbach. Die VL wurde zur Hälfte in eine Übung verwandelt, in welcher nun Referate gehalten werden, die letztlich eine Klausurerleichterung für die Referierenden bedeutet. Diesen Missstand wird Almut ebenfalls gegenüber dem Studiendekan kommunizieren.

Thomas berichtet von einer Mail, die nach dem Theocup, einem Fußballturnier Theologiestudierender aller Fakultäten, fragt. Die Gebühren von 25 € pro Person und 30 € für die Anmeldung des Teams werden vom StuRa übernommen. Moritz stellt folgenden Antrag: Unter der Voraussetzung dass sich genug Studies melden, übernimmt die Fachschaft Teilnahme- und Startgebühren. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **TOP 4: Abstimmung zur Personaldebatte**

Es sprechen sich nach der Debatte 8 Mitglieder für, 5 gegen eine Personaldebatte in der Satzung aus. Da dies keine 2/3 Mehrheit darstellt, wird die Personaldebatte (als Ergänzung zu § 2 der neuen Geschäftsordnung) nicht in die Geschäftsordnung (GO) übernommen.

### **TOP 5: Abstimmung zur Partyfrage: eine oder zwei Partys pro Semester:**

Almut erklärt auf Nachfrage, dass ein Plus bedeutet, mehr Geld zur Verfügung zu haben, das unser Budget erweitert und so mehr Spielraum ermöglicht. Christopher gibt zu bedenken, dass das Geld nicht ganz im Verhältnis zur Arbeit steht und man durch andere Veranstaltungen ebenfalls viele Leute erreichen kann, auch Nicht-Studierende. Almut stellt dem entgegen, dass Partys sehr viele Menschen erreichen. Wolfgang stellt

## Studierendenrat der Theologischen Fakultät

nochmals mit Rekurs auf Christopher Verbindung von Studies und Ober und Mittelbau heraus. Diese Vermittlung sei ein zentrales Anliegen des StuRa. Almut nennt einige VertreterInnen, die als Nicht-Studierende zumindest zeitweise auf den Partys gewesen sind. Maria betont, dass wenn der StuRa Partys ausrichtet, alle dabei sein müssten, um die Arbeitsbelastung gerecht zu verteilen. Moritz gibt im Zusammenhang der Aufmerksamkeit, die der StuRa durch Partys erhält, zu bedenken, dass es nun mal kaum andere Veranstaltungen des StuRa gebe. Wolfgang weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass kaum Kapazität für anderes verbleibe. Santa unterstreicht diesen Punkt, man habe im StuRa nicht Zeit, sich politisch zu engagieren, was eigentlich wichtig wäre. Christopher beantragt per GO-Antrag, diese Abstimmung zu vertagen, Moritz hält eine Gegenrede. Der Antrag wird mit einer Zustimmung abgelehnt.

Ergebnisse der Abstimmung über zwei Partys:

8 Stimmen dafür

6 Stimmen dagegen

1 Enthaltung

Damit bleibt es bei zwei Partys pro Semester.

Für die übernächste Sitzung wird auf Moritz Anregung eine Arbeitsgruppe einen TOP für eine Infoveranstaltung zur Fakultätsreform eingerichtet. Auf Marias Antrag hin wird abgestimmt, ob ein Ressort (Hochschul-)Politik ab dem nächsten Semester als festes Ressort eingerichtet wird. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **TOP 6: Termine:**

Elisabeth bittet, den Kalender zu aktualisieren, besonders weist sie auf die auf den TheoStammtisch am 27.5. hin. Die weiteren Termine im Einzelnen:

23.-25.05	SETh
14.06.	Theoball
19.06.	Bachelortreffen
20.-22-06.	Theocup
25.06.	Bildungstreik
11.Juli	Party
10.06.	AS Wahlen

Ein Treffen mit dem Mittelbau wird momentan sondiert. Der StuRa spricht sich einstimmig dafür aus. Wichtige Themen dafür sollten vorab überlegt werden.

### **TOP 7: Sonstiges:**

Moritz bittet darum, dass Schlüsselberechtigungen für das Burgcafé (BC) über das BC angefragt werden sollen.

Zudem spricht sich der StuRa einstimmig für eine StuRa-Pinnwand im BC aus. Der Finanzbedarf dafür wird auf die nächste Sitzung vertagt.

**Sitzungsleitung**

**Protokollant\_in**

**Die Sitzung wird um 14:02 Uhr geschlossen.**